



Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung der Vereinigung Zentrum Dietikon

Dienstag, 9. März 2010 im Hotel Sommerau Ticino in Dietikon

Vorbemerkung:

Vor Beginn der Generalversammlung wurden alle Anwesenden ab 18.30 h mit einem feinen Apéro riche aus der Küche der Sommerau verwöhnt.

Traktanden

1. *Begrüssung mit Feststellung der Präsenz*

Der Präsident Max Ruckstuhl eröffnet um 19.40 Uhr die Versammlung.

Anwesend sind 32 Mitglieder und 28 Gäste.

Speziell begrüßen durften wir als Vertreter der Stadt Dietikon Stadtpräsident Herr Otto Müller, die Stadträtin Frau Esther Tonini und Stadträte Herr Jean-Pierre Balbiani, Herr Roger Brunner, Herr Heinz Illi und den höchsten Parlamentarier in Dietikon, Gemeindepräsident Herr Hoog. Im weiteren durften wir als Gäste willkommen heissen die Präsidentin der FDP Frau Dr. Elisabeth Müller, Präsident der EVP Herr Thomas Wirth, IHV Präsident Herr Dieter Pestalozzi, den Geschäftsführer der Standortförderung Limmattal Herr Bruno Hofer, die Wirtschaftsförderin und Marketingverantwortliche der Stadt Dietikon Frau Jasmina Ritz, den Leiter „Jugend und Freizeit“ Herr Armin Strässle und den Leiter Werkhof Herr Lorenz Fränzel. Von der Zeitung durften wir Frau Hempen begrüssen.

Zuhanden des Protokolls hat er folgende Feststellungen gemacht:

| | |
|------------------------------------|----|
| Anwesende Mitglieder | 32 |
| Gäste und Partner, ohne Stimmrecht | 28 |

2. *Wahl des Tagesbüros (Protokollführer, Stimmzähler, Tagespräsident)*

Das Protokoll wird von Frau Sabine Billeter vom Sekretariat erstellt. Als Stimmzähler werden Herr Thomas Roth und Frau de Souza gewählt. Frau Sabine Billeter übernimmt auch den Tagespräsidenten.

3. *Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung 2009*

Das Protokoll der Generalversammlung vom 10. März 2009 wird ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. *Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten*

Der Jahresbericht 2009 wurde sämtlichen Mitgliedern schriftlich zugestellt. Es wird weder eine Diskussion, noch ein mündliches Vortragen des Berichtes verlangt.

| | |
|---|-----|
| Mitgliederbestand GV 2009 | 115 |
| davon Neueintritte 2009 | 10 |
| Austritte per Ende 2009 | 6 |
| Aktueller Mitgliederbestand per GV 2010 | 119 |

Die Tagespräsidentin Sabine Billeter übernimmt die Abstimmung.

Die Versammlung verdankt den umfassenden und kompletten Bericht und genehmigt ihn.



5. *Wahl eines neuen Präsidenten und eines neuen Vorstandsmitgliedes*

Der Präsident Herr Max Ruckstuhl tritt an dieser GV zurück. Darum müssen wir einen neuen Präsidenten wählen. Wir können Ihnen Herr Heinz Vogler vom Marka Sport GmbH, der mit seiner Frau seit 5 Jahren im Zentrum kompetent und kundenorientiert das Sportgeschäft führt, als neuen Präsidenten des VZD vorschlagen. Es freut uns, dass sich wiederum ein aktiver und zukunftsorientierter Detaillist für dieses Amt zur Verfügung stellt. Heinz Vogler wird ohne Gegenstimme gewählt. Er bedankt sich bei den Anwesenden. Er betont dass wir dringend im Zentrum handeln müssen da es 2 vor 12 ist! Jede Hilfe für das Zentrum ist wichtig. Wir müssen zusammen für ein Zentrum kämpfen. Der VZD braucht für die vielen Aufgaben die zu bewältigen sind einen tatkräftigen Vorstand. Wir konnten Herr Jörg Schlatter, der seit 2 Jahren Geschäftsstellenleiter der UBS Dietikon ist, motivieren sein Wissen und seine Ideen im VZD einzubringen. Jörg Schlatter ist Verheiratet und Vater von zwei grossen und einem kleinen Kind in Rudolfstetten. Auch Jörg Schlatter wird durch Applaus gewählt. Wir danken ihm für das Engagement das er ins Zentrum von Dietikon bringt. S. Billeter übergibt das Wort Altstadtpräsident Herr Hans Bohnenblust für das Laudation von Max Ruckstuhl. Wir bedanken uns bei Herr Bohnenblust für die tollen Worte zu Max Ruckstuhl und die Unterstützung des VZD. Im Anschluss daran sprach auch Stadtpräsident Otto Müller einen Dank an Max Ruckstuhl aus und überbrachte die besten Grüsse aus dem Stadtrat. Er betonte wie wichtig die Vereinigung für Dietikon ist und dass der Stadtrat hinter dem Verein steht. Wir danken allen Vorstandsmitgliedern herzlich für den unentgeltlichen Einsatz.

6. *Jahresrechnung, Erläuterung, Revisionsbericht, Genehmigung, Entlastung Vorstand*

Der Kassier Stefan Bolliger präsentiert die Erfolgsrechnung 2009 und die Bilanz per 31. Dezember 2009. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 196.20 ab. Die Vereinigung kann, dank eines erneuten Gewinnes, ihr Eigenkapital auf Fr. 3387.69 erhöhen.

Eine Diskussion zur Rechnung wurde nicht verlangt. Das Wort konnte an den Rechnungsrevisor, Herr Rudolf Deneke von der Wobu Treuhandgesellschaft, erteilt werden. In kurzen Worten stellt er sich vor. Im Namen der beiden Revisoren wird der Bericht zur Jahresrechnung 2009 gelesen. Die Revisoren attestieren dem Verein eine korrekte Rechnungsführung und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zur Annahme durch die Versammlung.

Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt und dem Kassier sowie dem Gesamtvorstand Décharge erteilt.

7. *Funktionen und Aufgaben des VZD in der Stadt Dietikon*

Jedes Vostandsmitglied arbeitet in Zukunft mit einem Pflichtenheft. Die definitive Aufstellung wird noch detaillierter ausgearbeitet und den Mitgliedern zugestellt.



Konzept und Vorgehensweise für eine Erlebnis-Stadt Dietikon

Mit den folgenden Aktivitäten wollen wir für die Bevölkerung am Wirtschafts- und Lebensstandort Zentrum Dietikon Erlebnisse schaffen.

4.1 Ein lebendiger Platz für die Bevölkerung schaffen

Die ersten Jahre des Kirchplatzes sind positiv verlaufen. Dafür hat sich die VZD stets finanziell und mit viel Herzblut eingesetzt. Doch damit ist nur ein Anfang gemacht. Nun gilt es diesen Platz weiter mit Leben zu füllen und die Abwanderung zu stoppen, resp. Aktivitäten auszubauen. Damit geplante Anlässe für die Veranstalter, Besucher und Dietikon positiv verlaufen, müssen diese koordiniert und begleitet werden.

Märkte auf dem Kirchplatz organisieren

Der Frühling- und Herbstmarkt und der Weihnachtsmarkt wird von der Bevölkerung in und um Dietikon sehr geschätzt. Bei den Marktfahrern ist das Interesse, an diesen drei Märkten dabei zu sein, sehr gross, da diese gut besucht und rentabel sind.

Es ist ausserordentlich wichtig für die Struktur einer Stadt, dass Vereine weiterbestehen, d.h. neue Mitglieder generiert werden können. Die Vereine übernehmen in einer Stadt eine wichtige Aufgabe. Die Generationen, wie auch die Nationalitäten finden zueinander und ein Austausch entsteht in einem positiven Rahmen. Der VZD ermuntert und hilft den einzelnen Vereinen ihre Aktivitäten an den Märkten vorzustellen.

4.2 Frischmarkt

Wir haben von der Stadt Dietikon die Verantwortung für den Frischmarkt in der Markthalle auf dem Kirchplatz seit einigen Jahren übernommen. Damit der Markt zur Zufriedenheit aller stattfindet, wird jedes Jahr mindestens eine Sitzung mit den Marktfahrern und der Stadt organisiert. Dabei werden offene Fragen, Unzulänglichkeiten und weitere Themen besprochen. Die Jahresübersicht der Ausweichdaten wird von uns koordiniert und zusammengestellt. Den Plan bekommen die Marktfahrer, wie auch das Polizeisekretariat. Damit der Frischmarkt bekannter wird, werben wir in Medien, Bahn und Bussen, wie auch mit Plakaten an den Einfallstrassen von Dietikon.

4.3 Anlässe koordinieren, beraten, bewerben

Bekanntlich kann nicht mit der alleinigen Initiative und finanziellen Beteiligung der Vereine und Bevölkerung gerechnet werden. Die meisten Anlässe auf dem Kirch- und Marktplatz müssen nach wie vor vom VZD begleitet werden, damit eine Sicherheit für das Gelingen garantiert wird. Wir beraten seit Jahren den Beachevent, das Oktoberfest, die WM oder EM, die „Zentrumsfägetä“ usw. Events, die auf dem Kirchplatz stattfinden, unterstützen wir mittels Plakaten an den Einfallstrassen von Dietikon, Inserate in den Medien und in Bus und Bahn.



4.4 Zentrumsstrategie erarbeiten und umsetzen

Ein Zentrum ist wichtig für eine Stadt. Sei es als Begegnungszone, für Sozialkontakte, als Identifikation mit der Wohngemeinde oder dem Arbeitsplatz, aber auch als Visitenkarte nach aussen. Es wurde und wird Vieles von vielen Menschen in Dietikon mit Herzblut umgesetzt. Auch die Stadt hat in den vergangenen Jahren einiges in das Zentrum investiert. Mit dem neuen Kirchplatz wurde sicher ein wichtiger Grundstein gelegt. Trotzdem verlor das Zentrum in den letzten Jahren an Attraktivität. In einem Workshop im Januar konnten wir, in Zusammenarbeit mit Unternehmern, Politikern und der Stadt Dietikon, Themen für die Weiterbearbeitung in Arbeitsgruppen ausarbeiten.

4.5 Kontakte mit den Immobilienbesitzern

Mit den Immobilienbesitzern der Liegenschaften im Zentrum wird mehrmals jährlich das Gespräch gesucht.

4.6 Dienstleistungs- und Einkaufsführer für das Zentrum von Dietikon

Mit einem Dienstleistungs- und Einkaufsführer zeigen wir, was im Zentrum von Dietikon alles angeboten und eingekauft werden kann. Der Führer wird vom VZD gestaltet, gedruckt und vertrieben.

4.7 Aktiver Kontakt mit der Bevölkerung und den Firmen

Die Unternehmer und Bevölkerung von Dietikon hat viele Visionen und Ideen, doch wer nimmt diese auf? Die VZD ist als Unternehmervereinigung am Puls der Zeit und in der Lage diese aufzunehmen und umzusetzen. Dadurch entsteht eine Win-Win Situation für Stadt, Bevölkerung und Firmen.

4.8 Neutrale Geschenkgutscheine für Dietikon

Die Gutscheine haben zum Ziel, Kunden zum einkaufen im Zentrum von Dietikon zu bewegen. Es ist ein ideales Geschenk bei einem Besuch, Geburtstag oder als Dankeschön! Wir haben Geschenkgutscheine im Wert von Fr. 25, Fr. 50, Fr. 100 und Fr. 250. Die VZD druckt und vertreibt diese.

4.9 Sonntagsverkauf

Wir bieten den Kunden im Zentrum von Dietikon an einem Sonntag vor Weihnachten die Möglichkeit, ihre Einkäufe in entspannter Atmosphäre zu tätigen. Für Dietikon selber ist es sehr wichtig, dass ein Sonntagsverkauf im Zentrum stattfindet.

4.10 Weihnachtsäckchen

Als Dankeschön und für die Treue verteilen wir an Passanten und Kunden über 5000 Weihnachtssäckchen. Die Kunden freuen sich ausnahmslos an den feinen Säckchen. Von allen Seiten nur positive Feedbacks.

4.11 Wirtschaftsrat

Die Zentrums-Unternehmer haben durch die Mitgliedschaft und Vertretung des VZD im Wirtschaftsrat die Möglichkeit ihre Anliegen mittels Traktanden bei der Stadt zu platzieren.



4.12 Aktive Mitarbeit im Löwenzentrum

Wir arbeiten aktiv mit den Unternehmen im Löwenzentrum zusammen, damit das Erscheinungsbild im Zentrum von Dietikon kontinuierlich verbessert werden kann. Nach über 20 Jahren ist es der VZD gelungen, eine Mietervereinigung im Löwenzentrum als Untergruppe im VZD gründen.

4.13 Mitgliederevents für ein nachhaltiges Netzwerk der Unternehmer

Mit Anlässen für die Mitglieder wollen wir die zahlreichen Anstrengungen zur Förderung des Zusammenhaltes, Vertrauens und somit auch des Wohlbefindens unterstützen. Viele Firmen stehen unter einem enormen Arbeitsdruck und können sich nicht auf eventuelle Synergien mit anderen Firmen konzentrieren. Durch die Gespräche mit vielen Geschäftsinhabern stellt die VZD positive Kontakte her.

4.14 News

Mit den Informationen aus dem Vorstand werden die Mitglieder über aktuelle und geplante Aktionen des VZD informiert. Ziel ist es die Mitglieder für Dietikon zu begeistern.

4.15 Internet

Mittels Internet werden die Mitglieder über aktuelle und geplante Aktionen des VZD informiert. Ziel ist es, wichtige Mitteilungen aus Wirtschaft- und Politik im Zentrum bekannt zu machen.

8. *Genehmigung Budget 2010*

Das Budget 2010 basiert auf den heutigen Wissensstand und liegt im Rahmen des Vorjahres und ist auf der Basis der bisherigen Mitgliederbeiträge kalkuliert. Das Budget wird genehmigt.

9. *Jahresprogramm 2010, Schwerpunkte*

Veranstaltungen im 2010

Jeden Mittwoch und Samstag Frischmarkt

- 6. Februar Zentrumsfägete, Guggenmusig, Festbetrieb
- 9. März Generalversammlung VZD
- 03. April Neustart Frischmarkt 2010 mit Märt-Kafi
- 8. Mai Frühlingmarkt und Muttertagkonzert
- 2. Juni Limmatfeld: Baustellenbesichtigung
- 11. Juni bis 11. Juli WM in Südafrika und auf dem Kirchplatz
- 16. Juni Mitglieder-Event: Nordic Walking in Dietikon



- offen Beach Volleyball in Abklärung
Beach Volleyball in Abklärung
Beach Volleyball in Abklärung
18. Sept. Herbstmarkt
- offen Oktoberfest in Abklärung
Oktoberfest in Abklärung
- Oktober Mitglieder-Event: Bezirksgebäude
28. Nov. Sonntagsverkauf
27. Nov. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
28. Nov. Weihnachtsmarkt mit Chlauseinzug
08. März 11 GV VZD im Hotel Sommerau-Ticino

10. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder und Sachgeschäfte aus dem Vorstand (*Anträge der Mitglieder sind innert 10 Tagen schriftlich an den Vorstand zu richten*)

Es liegen keine Anträge vor.

11. *Verschiedenes / Anregungen aus der Versammlung*

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich zum Schluss bei allen.

Im Anschluss an die GV folgte zuerst ein kurzes Referat von Frau Jasmina Ritz zu den Zielen der Standortförderung in Dietikon. Danach hören wir das Referat von Herrn Dr. Severin Rangosch, Direktor der BDWM zum Thema: "Verkehr in und um das Limmattal".

22.15 Uhr: Schluss der Versammlung

Dietikon, 9. März 2010

Für das Protokoll

Sabine Billeter, Sekretariat

Max Ruckstuhl, Präsident